

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abteilung If -Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Sonntag, den 20. März 1977, 7.45 Uhr

Von Samstag auf Sonntag hat eine Störung in Tirol sehr unterschiedliche Schneemengen gebracht. Der Zuwachs beträgt im inneren Stubai örtlich bis 50 cm, im Raum Kitzbühel und in Osttirol nur bis 5 cm und in den übrigen Teilen Tirols 15 - 25 cm. Auf den Bergen wehen mäßige Winde aus Süd bis West. Die Nullgradgrenze liegt heute nahe 1500 m Höhe.

Auf der glatten Altschneedecke kann die Neuschneesicht leicht abgleiten, die zu erwartenden Lawinen werden meist klein sein. Daher ist im Bereich der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen meist nur in exponierten Lawenstrichen unter steilen Bergflanken mit einer geringen Lawinengefahr zu rechnen.

Im Tourenbereich sind infolge des mäßigen Windeinflusses nur vereinzelt in Kammlagen neue Schneebretter entstanden. Zudem ist vor allem an schattseitigen Steilhängen die Schneedecke örtlich noch störanfällig. Diesen Gefahren kann aber durch Vorsicht und sorgfältige Routenwahl begegnet werden, so daß die Tourenverhältnisse als gut zu beurteilen sind. Die großen Neuschneemengen im Stubai erfordern erhöhte Vorsicht. Kammnahes und schattseitiges Steilgelände sollte weiterhin möglichst gemieden werden. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "pieps" wird empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband
ab Montag 9.00 Uhr !

Abt. I f - L W D

Lagebericht K Ü H T A I , Sonntag, 20. März 1977, 8.00 Uhr :

Im Sellrainer Raum beträgt der Schneezuwachs örtlich bis 25 cm. Vorübergehend ist eine Wetterberuhigung eingetreten. Auf den Bergen wehen mäßige Winde aus Süd bis West. Die Nullgradgrenze wird heute zwischen 1300 und 1600 m liegen.

Auf der gleitfähigen Altschneedecke kann die mäßige Neuschneemenge in vorwiegend kleinen Lawinen leicht abgleiten. Eine geringe Gefahr für die Verkehrswege ist nur in einzelnen exponierten Lawinenstrichen direkt unter steilen Bergflanken möglich. Die geringe Windwirkung hat nur in Kammlagen einzelne neue Schneebretter entstehen lassen. Jedoch sind stellenweise schattseitige Steilhänge störanfällig geblieben. Bei Berücksichtigung dieser Gefahren bestehen gute Tourenverhältnisse.